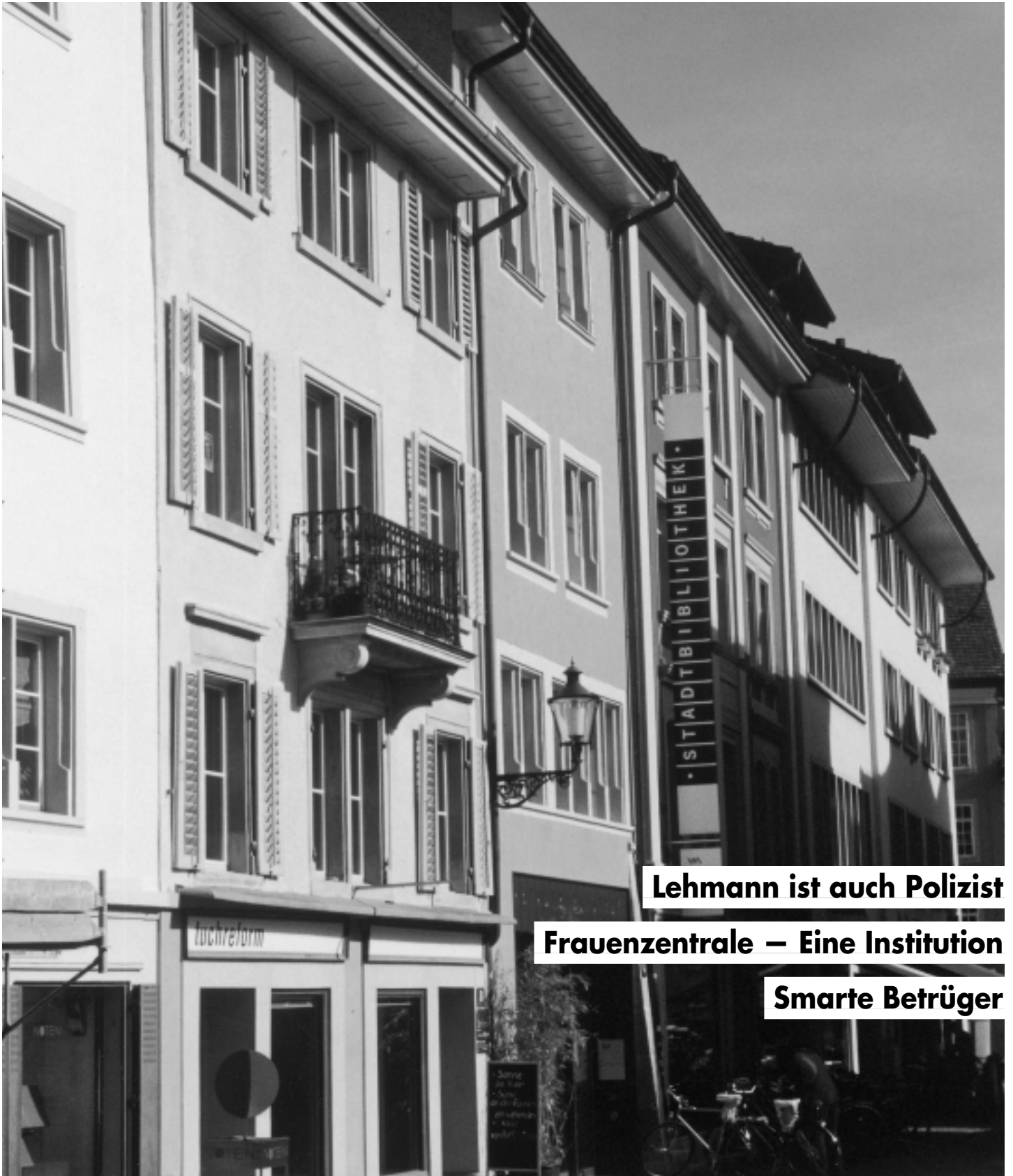


# »8400« ALTSTADT

ZEITUNG DES BEWOHNERINNEN- UND BEWOHNERVEREINS ALTSTADT 25. JG. NR. 76, SEPTEMBER 2005



**Lehmann ist auch Polizist**

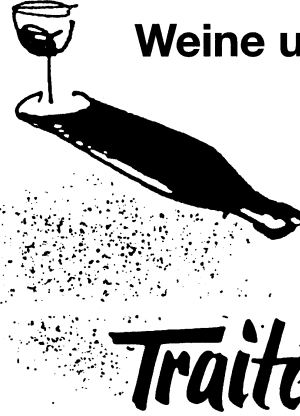
**Frauenzentrale – Eine Institution**

**Smarte Betrüger**



# Peterhans

Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur



## Weine und Spirituosen

- Über 800 verschiedene Weine
- Umfassende Auswahl an Spirituosen
- Geschenkkistchen, Riesenflaschen

Stadthausstrasse 93  
8400 Winterthur  
Telefon 052 212 23 90  
Hauslieferdienst



### Praxis Monika-Xantia Frei

Obere Kirchgasse 2  
8400 Winterthur

[www.gesund.ch/mxfrei](http://www.gesund.ch/mxfrei)

- Klassische Körpermassage
- Fussreflexzonenmassage
- Kopfschmerz- und Migränetherapie

Termine nach tel. Vereinbarung: 052 213 74 05

Messer

Scheren

Bestecke

Rasierapparate

Zinn

Geschenke

M  
E  
S  
S  
E  
R  
**COZZIO**



**Messer Cozzio**  
Marktgasse 8  
8402 Winterthur

Telefon 052 269 30 00  
Telefax 052 269 30 09

e-mail [messer@cozzio.ch](mailto:messer@cozzio.ch)  
Internet [www.cozzio.ch](http://www.cozzio.ch)

## Leiden Sie unter Verspannungen, Rückenschmerzen, Migräne?

Ich biete Ihnen ganzheitliche  
Therapiemethoden zur Hilfe an:

- Farbtherapie
- Atlaslogie
- Breuss- und Dorn-Wirbelsäulentherapie
- Bowentherapie
- Schüsslersalze
- Bach- und Australische Buschblüten

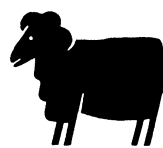
Farbtherapie & Atlaslogie

Julia Giordano  
Steiggasse 1  
8400 Winterthur  
Tel./Fax 052 202 55 00  
dipl. Farbtherapeutin & Atlaslogistin

## Für Top-Beratung in Sachen Sport spurten Sie an die Marktgasse 66



**Kienast** Marktgasse 66 8400 Winterthur  
[www.kienast-sport.ch](http://www.kienast-sport.ch)



Restaurant  
**Schäfli**

Oberer Graben 18 8400 Winterthur Tel. 052/213 84 13

Das gemütliche Altstadtrestaurant mit zwei schönen  
Gärten zum Essen und Trinken für alle, die in der Altstadt  
wohnen, arbeiten oder flanieren.

Eva Pavlik

*Auf Altstadttrundgang mit Stadtpolizei-Kommandant Fritz Lehmann*

# Die Pflicht kommt vor der Kür

Kurzer Prolog. Winterthur, 8. August: Polizisten mit Messer bedroht. «Die Stadtpolizei Winterthur», heisst es in der entsprechenden Polizeimeldung, «hat einen 53-jährigen Mann festgenommen, der Beamte der Sicherheitspolizei mit einem grossen Küchenmesser bedroht hatte.» Der Mann habe schliesslich überwältigt werden können. Er werde wegen Gewalt und Drohung gegen Beamte zur Anzeige gebracht. Eine Woche zuvor, Winterthur am 1. August, dem Nationalfeiertag: Am Rande der Bundesfeier auf dem Brüelberg, an der Bundesrat Blocher eine Ansprache hält, kommt es kurz vor 21 Uhr zu Scharmützeln zwischen der Polizei und rund 80, teils verummten Personen. Diese, schreibt der Mediendienst der Stadtpolizei, hätten versucht, mit Feuerwerk die Feier zu stören, worauf die Polizei «Reizstoff und Gummischrot»



*Fritz Lehmann am Schreibtisch in seinem Büro: Der Winterthurer Polizeikommandant ist im Gespräch offen und auskunftsfreudig, zeigt sich aber auch vorsichtig in seinen Äusserungen.*

eingesetzt habe. Später sei es in der Altstadt zu weiteren Ausschreitungen gekommen: «Es wurden mehrere Sachbeschädigungen verübt», hält der Polizeirapport dazu fest. Kurz nach 22 Uhr habe sich zudem eine Gruppe von rund 50 Personen, welche die Polizei der linksextremen Szene habe zuordnen müssen, auf der Stadthausstrasse zu einem Umzug formiert. Dieser sei durch die Polizei aufgelöst worden, während gleichzeitig das Gebäude der Stadtpolizei am Obertor von unbekanntem Personen mit Feuerwerk beschossen worden sei. Die Polizei habe in der Folge rund 29 Personen im Alter zwischen 15 und 27 Jahren kontrolliert. Vier davon, im Alter zwischen 17 und 21 Jahren, seien vorübergehend festgenommen worden. Sie hätten aus den Kantonen Zürich und Aargau gestammt.

## **Rund um die Uhr im Einsatz**

Zwei willkürlich herausgepickte Ereignisse, zwei erfolgreiche Einsätze der Winterthurer Stadtpolizei – für Kommandant Fritz Lehmann Alltag und Routine. Aber auch ohne unbewilligte Demos und gewalttätige Zeitgenossen: Die Stadt, insbesondere der engere Stadtkern, lebt und pulsiert, 24 Stunden am Tag. Hier wird nicht nur gewohnt und gearbeitet. Restaurants und Bars sind teilweise nahezu rund um die Uhr geöffnet. Auf neuralgische Punkte habe die Stadtpolizei deshalb ein besonders wachsames Auge, hält Lehmann fest. In der ihm unterstellten Si-

cherheitspolizei arbeiten all jene Polizistinnen und Polizisten, die ihren Dienst vor allem in Uniform versehen. Sie bilden die klassische Polizei, die auf den ersten Blick auffällt und von allen leicht identifizierbar ist. Die Sicherheitspolizei hat gemäss Auftrag dafür zu sorgen, dass Winterthur – und dazu gehört im Besonderen auch die Altstadt – eine sichere und lebenswerte Stadt ist. Die Sicherheitspolizistinnen und -polizisten sowie die Verkehrsbeamten arbeiten zu diesem Zweck rund um die Uhr auf dem Polizeiposten; sie gehen auf Streife, nehmen Verkehrsunfälle und andere Tatbestände auf und werden für diverse Präventivmassnahmen und Hilfeleistungen eingesetzt. Ausgerückt wird 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Die Sicherheitspolizei – Nomen est Omen – soll also im Interesse der Allgemeinheit Sicherheit, Ruhe und Ordnung aufrechterhalten, gerade in der fast rund um die Uhr belebten Altstadt eine bisweilen alles andere als leichte Aufgabe.

Keiner weiss dies besser als Polizeikommandant Lehmann. Als oberster Stadtpolizist befiehlt er eine Truppe von 242 Frauen und Männern. »8400« hat ihn anlässlich eines Altstadttrundgangs auf verschiedene neuralgische Punkte angesprochen. Sieht er, der den Fronteinsatz nicht scheut, die Sicherheit in der Altstadt gewährleistet? Wie kommt die Stadtpolizei diesbezüglich ihrem Auftrag nach? Die Antwort kommt ohne Zögern. Die Sicherheits- und Verkehrs-

polizei, sagt Lehmann, sei täglich rund um die Uhr im Einsatz. «Durch eine hohe Präsenz mit sichtbaren Patrouillen wie Funkstreife, Fusspatrouillen und der Quartierpolizei sowie unsichtbaren Einsätzen von zivilen Beamten gewährleisten wir eine sichere und lebenswerte Stadt», hält Lehmann dezidiert fest. Eine Stärke der Stadtpolizei, sagt er weiter, sei die hohe Einsatzgeschwindigkeit: «Egal was geschieht, wir sind innert weniger Minuten vor Ort.» Für die Altstadt, betont er, gelte dies ganz besonders.

Stichwort und Zankapfel Verkehr. Die Winterthurer Altstadt ist mehrheitlich autofrei. Tatsache ist: Nicht alle Automobilisten halten sich an diese Regelung. Wie geht die Stadtpolizei gegen notorische Verkehrssünder vor? Hat Lehmann überhaupt genügend Personal, um dem geltenden Verkehrsregime Nachachtung zu verschaffen? Der 44-Jährige, Major im Offiziersrang, legt Wert auf eine wichtige Präzisierung: Winterthur habe zwar eine sehr grosse zusammenhängende Fussgängerzone. Gleichzeitig müssten die reglementarischen Grundlagen die örtlichen Verhältnisse mit den zahlreichen Haushalten, Geschäften und Wirtschaftsbetrieben berücksichtigen. Dies habe zur Folge, dass «ein eingeschränkter, aber doch bewilligter Verkehr stattfinden müsse». «Die Zulassung von Berechtigten erschwert dabei die Kontrolle», räumt Lehmann unumwunden ein: «Wir

*Schiff* boutique & barcafé *neu eröffnet!*

- "petit bateau" winterkollektion auch für grosse
- essen & trinken

obergasse 24, 8400 winterthur, telefon: 052 213 06 65

**DAS SCHMALE HANDTUCH** bar  
turmhaldenstrasse 1, 8400 winterthur, telefon 052 212 60 42

öffnungszeiten    montag bis donnerstag    16.00 - 24.00 uhr  
                                 freitag / samstag        16.00 - 01.00 uhr  
                                 sonntag                        geschlossen

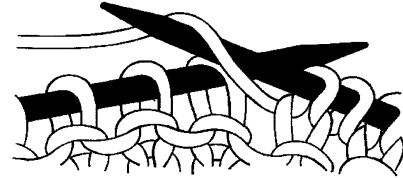


Salon Carré

Kathi Jallow  
Obertor 35  
8400 Winterthur  
052/213 11 07

Dipl.kosm.Fusspflege/Pédicure

**NOVA**  
STRICKBOUTIQUE



Sonja Ruppmann  
Metzgasse 13 8400 Winterthur Tel. 052 213 73 53



## Eigentumswohnungen im Inneren Lind Gottfried Keller-Strasse 75 b

- Im citynahen, idyllischen Wohnquartier, nahe bei Spital und Mittelschulen.
- Zu Fuss in 7 Minuten beim Bahnhof Winterthur oder in der Altstadt.
- 3 modernste Eigentumswohnungen mit Einstellgarage, Lift, grosse Wohnflächen mit 140 m<sup>2</sup>.
- Raumhöhen 2.70 m
- Komfortlüftung in allen Wohnungen, Gebäudeisolation nach Minergiestandard.

### Preise Grundausbau

· Erdgeschoss mit über 200 m <sup>2</sup> Landanteil	ab 709'000.–
· 1.Obergeschoss	ab 649'000.–
· 2.Obergeschoss	ab 669'000.–
· Einstellplatz	32'000.–

Architektur und Verkauf:  
W. Leschke Architekturbüro AG  
Frau A. Brignoli/Herr W. Leschke  
Römerstrasse 43  
8400 Winterthur  
Tel. 052 243 32 52  
Fax 052 243 31 90  
leschke@swissonline.ch

- NEW LOFT am Gleis ( Grundausbau) oder
- 3–4 Zimmer-Wohnungen

**Raumeinteilung und Ausbau erfolgt nach Wunsch der Käufer**

sind uns im Klaren darüber, dass sich nicht alle Autofahrer grundsätzlich an die Regelungen halten.» Die Stadtpolizei führe deshalb täglich punktuelle Kontrollen sowie jeden Monat zwei koordinierte Grosskontrollen in der Fussgängerzone durch. Die personellen Ressourcen für eine ständige Präsenz seien allerdings nicht ausreichend. «So arbeiten wir gezwungenermassen nach Schwerpunkten, wie beispielsweise die Kontrolle des Verkehrsregimes in der Altstadt», skizziert Kommandant

bot. Was unternehmen Lehmann und seine Truppe gegen fehlbare Parkierer? Wie geht die Stadtpolizei zudem mit der heiklen Problematik um, dass neben Privaten selbst städtische Kaderleute ihren Wagen bisweilen verbotenerweise in der Altstadt parkieren? (»8400« hat darüber berichtet.) Seine Leute, hält der Polizeikommandant dazu fest, würden «alle in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Übertretungen, die ihnen zur Kenntnis gelangen, ohne Ansehen der betroffenen Person ahnden». Mit

überschreitet das Ganze den Rahmen des Zumutbaren. Betrunkene gröhlen und krakeelen, Autotüren werden schwungvoll zugeschmissen, schnittige Sportwagen mit offenem Verdeck gleichen oft mehr einer fahrbaren Disco als einem Gebrauchsgefährt mit vier Rädern; Restaurants und Bars beschallen ihre Umgebung zunehmend mit lauter Musik. Fritz Lehmann ist das Problem bekannt: «Wir sind uns bewusst, dass die Bewohnerinnen und Bewohner in der Altstadt gerade in den

haben die Stadtpolizei gerade in den vergangenen Sommermonaten auf die Kontrolle der verschiedenen Gastwirtschaften, Restaurants und Beizen in der Altstadt gesetzt: «Wird der öffentliche Grund durch Musik aus einer Gastwirtschaft beschallt, wird der betreffende Patentinhaber- oder die Inhaberin umgehend zur Rechenschaft gezogen.» Dieser besondere Einsatz, so Lehmann, habe unterdessen die erwünschte Wirkung gezeigt.

### Die Quadratur des Kreises

Fritz Lehmann gibt sich auf dem Altstadtrundgang und beim anschliessenden Gespräch in der «Krone» betont offen und auskunftsfreudig, zeigt sich aber auch vorsichtig in seinen Äusserungen. Der Eindruck lässt sich nicht verwischen. Seine Aufgabe gleicht bisweilen der berühmten Quadratur des Kreises – oder anders ausgedrückt: Allen recht getan, ist ein Ding der Unmöglichkeit. So proben der Polizeikommandant und seine Frauen und Mannen bisweilen gezwungenermassen den Spagat, nicht jederzeit zirkusreif, aber immerhin so, dass unterm Strich doch wesentlich mehr bleibt als die mittlere Unzufriedenheit. Was Lehmann zustatten kommt: Er, der gebürtige Berner, lässt sich so leicht nicht aus der Ruhe bringen. Er sucht das Gespräch und den tragbaren Kompromiss, ebenso beharrlich wie geduldig. Alles andere, so macht es den Anschein, ist für ihn Illusion beziehungsweise Schönfärberei. Das haben ihn unter anderem über 20 Jahre Erfahrung in seinem Job gelehrt, und den versucht er ebenso pflichtbewusst wie effizient zu machen. (cl.)



Der oberste Stadtpolizist in der Einsatzzentrale: Ausgerückt wird rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. (Bilder: Stadtpolizei Winterthur)

Lehmann sein Konzept. Notorsche Verkehrssünder, die dauernd gegen die Vorschriften verstossen, seien ihm allerdings nicht bekannt.» Stichwort Parkplatzregelung: Fakt ist, dass die Anzahl Parkplätze auf Altstadtgebiet beschränkt ist – eine Tatsache, die in früheren Jahren immer wieder Anlass für hitzige Diskussionen zwischen Ladenbesitzenden und den Befürwortern einer autofreien Innenstadt

einer Einschränkung: Die Kontrolle der Belegung privater Abstellplätze falle nach der geltenden Abstellplatzverordnung nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadtpolizei, sondern werde von der Baupolizei wahrgenommen.

### Dauerproblem Nachtruhe

Wer in der Altstadt wohnt, ist sich an Lärm und andere Immissionen gewöhnt. Dennoch: Oft

Nachtstunden immer wieder mit lästigen Ruhestörungen konfrontiert sind.» Die Stadtpolizei bemühe sich deshalb im Rahmen ihrer allgemeinen Patrouillentätigkeit, aber auch mit gezielten Einsätzen, die Einhaltung der Nachtruhe zu kontrollieren. «Bei Zuwiderhandlungen werden die Betroffenen, je nach den konkreten Umständen, ermahnt, gebüsst oder verzeigt.» Ein besonderes Gewicht

## Soziale Dienste

### Städtische Beratungsstellen

- *Regionales Arbeitsvermittlungszentrum (RAV)*  
Museumstrasse 3, Tel. 052 267 59 77
- *INFO-Telefon für Stellensuchende/Arbeitslose*  
Tel. 052 267 63 33
- *Berufs- und Laufbahnberatung*  
Mühlestrasse 5, Tel. 052 267 55 28
- *Beratungsstelle für das Alter*  
Technikumstrasse 73, Tel. 052 267 56 28
- *Jugendsekretariat*  
Zeughausstrasse 76, Tel. 052 267 56 56
- *Sozialberatung*  
Lagerhausstrasse 6, Tel. 052 267 56 34
- *Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme*  
Tösstalstrasse 19, Tel. 052 267 59 00
- *Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme*  
Technikumstrasse 1, Tel. 052 267 66 10
- *Mütter-, Väterberatung*  
Mütterzentrum, Obergasse 15, 2. + 4. Mittwoch des Monats,  
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, auf Voranmeldung im  
Jugendsekretariat, Zeughausstrasse 76, 1. Dienstag des Monats  
Mütterberaterin: Frau Margrit Kläui  
Tel. Sekretariat 052 267 56 56

### Nicht städtische Beratungsstellen

- *Dargebotene Hand/tele-hilfe*  
Tel. 143
- *Pro infirmis*  
Tel. 052 245 02 72
- *Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde*  
Pfarrgasse 1, Tel. 052 212 79 45  
Untere Briggerstrasse 27, Tel. 052 202 19 13
- *Frauen-Nottelefon Winterthur*  
Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt  
Tel. 052 213 61 61  
frauennottelefon@swissonline.ch
- *Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich*  
Rosenrain 17, Tel. 052 213 96 78
- *Pro Juventute*  
Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26
- *Kriseninterventionszentrum ipw Kiz*  
Bleichestrasse 9, Tel. 052 224 37 00
- *Aids-Info Stelle*  
Technikumstrasse 84, Tel. 052 212 81 41
- *Vereinigung zur Begleitung Schwerverkrankter*  
Winterthur-Andelfingen  
Tel. 079 776 17 12
- *Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur*  
Technikumstrasse 90, Tel. 052 213 92 62
- *Selbsthilfe Zentrum Region Winterthur*  
Tel. 052 213 80 60

### Wirtschaftliche Hilfe

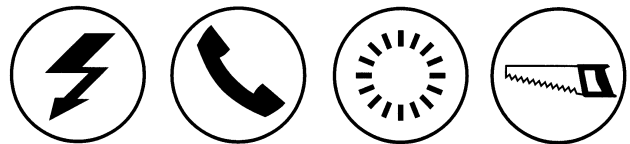
- *Alimentenhilfe*  
Zeughausstrasse 76, Tel. 052 267 56 56
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)*  
Lagerhausstrasse 6, Tel. 052 267 67 84
- *Sozialhilfe*  
Lagerhausstrasse 6, Tel. 052 267 56 34

Bücher die beflügeln

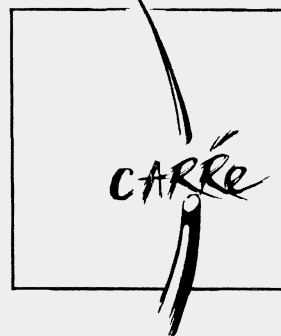
V · O · G · E · L

Buchhandlung                      Marktgasse 41  
Galerie Im Weissen Haus      8400 Winterthur  
Antiquariat                        Telefon 052 212 65 88  
Verlag                                Telefax 052 212 11 19

## ARBA STROM GENOSSENSCHAFT



ROSENSTRASSE 11 8400 WINTERTHUR T 052 213 5657 F 052 213 7841 WWW.ARBASTROM.CH



COIFFEUR & KOSMETIK  
O B E R T O R 35  
8400 WINTERTHUR  
TEL.: 052 213 11 07

### Ambulante spitalexterne Dienste

- *Spitex-Zentrum Stadt*  
Palmstrasse 16a, Tel. 052 267 64 46
- Hauspflege, Gemeindecrankenpflege, Haushilfe  
Anmeldungen und Auskünfte 8.00 bis 11.00 Uhr  
(Montag bis Freitag)  
Sprechstunde  
Gemeindecrankenpflege 15.00 bis 16.00 Uhr  
(Montag bis Freitag)
- *Pro Senectute, Brühlgartenstrasse 1*
  - Mahlzeitendienst, Tel. 052 269 24 25
  - Reinigungsdienst, Tel. 052 269 24 38

*Frauen und Familien im Alltag*

# Vielfältiges Angebot der Frauenzentrale Winterthur

**Sie ist an der Metzggasse 2, mitten in der Winterthurer Altstadt, zu Hause und fördert beziehungsweise unterstützt seit nunmehr 86 Jahren mit ganz unterschiedlichen Angeboten Frauen und Familien im Alltag.**

Rosemarie Strupler, Präsidentin der Frauenzentrale Winterthur, zeigt sich überzeugt davon, dass es ihre Institution nach wie vor braucht. Nach dem 1. Weltkrieg, sagt sie, hätten gut situierte Bürgerfrauen dazu beigetragen, die Armut bei Frauen und Kinder zu lindern und Wege zur Selbsthilfe anzubieten: «Das ist heute immer noch so. Die Frauenzentrale setzt sich gezielt für Frauen und Familien ein.» Natürlich habe sich unsere Gesellschaft seit der Gründungszeit gewandelt. Vielfach würden aber Armut und wirtschaftliche Missstände bloss besser verdeckt als früher. «Doch», sagt Strupler, «die gibt es immer noch. Menschen mit mangelnder Ausbildung, Arbeitslosigkeit, Working Poor und Mehrfachbelastungen für Alleinerziehende sind aktuelle Themen, die Frauen, welche bei uns Rat suchen, belasten.»

Die Frauenzentrale bietet ihre Dienstleistungen zu günstigen Konditionen an: Eine Budgetberatung dauert in der Regel eine Stunde und kostet ein Prozent vom monatlichen Nettoeinkommen, jedoch mindestens 50 Franken; für Lehrlinge und Studierende werden 25 Franken be-

rechnet. Die Nachberatung beläuft sich auf 50 Franken. Die Rechtsberatung dauert ebenfalls eine Stunde und kostet 40 Franken. Bei Härtefällen haben die Beraterinnen zudem die Möglichkeit, die Gebühren zu reduzieren.

## **Nötiger denn je**

Dass die Frauenzentrale nötiger denn je ist, hat einen einfachen Grund: Die Konjunkturschlepp, Unternehmen werden

Betreibungen im vergangenen Jahr gegenüber 2003 durchschnittlich um sieben Prozent, die Pfändungen gar um 18 Prozent sowie die Konkursandrohungen um 15 Prozent zugenommen. Besonders brisant ist die rapid steigende Zahl verschuldeter junger Menschen; rund ein Drittel aller Betriebenen ist heute zwischen 18 und 30 Jahre alt. Die wichtigsten Schuldenfallen: Kleinkredite, Leasingverträge, Kreditkarten, teu-



*In dieser prächtigen Liegenschaft an der Metzggasse 2, mitten in der Winterthurer Altstadt, ist die Frauenzentrale zu Hause.*

restrukturiert, Arbeitsplätze abgebaut. Die logische Folge: Bei immer mehr Menschen geraten die Ein- und Ausgaben zunehmend aus dem Lot. Allein in den Gemeinden des Bezirks Winterthur (ohne Stadt) haben die

re Wohnungen, Handyrechnungen. Aber auch veränderte Lebensumstände wie Scheidungen, Trennungen, Arbeitslosigkeit oder Uneinigkeit in Familie und Partnerschaft können rasch zu finanziellen Engpässen führen.

Im vergangenen Jahr haben rund 400 Personen die Frauenzentrale aufgesucht. 63 Prozent der Anfragen betrafen Trennung und Scheidung, 15 Prozent übrigens Familienrecht, rund fünf Prozent Fragen zum Arbeitsrecht.

Ganz im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe versteht sich auch das neuste Projekt der Frauenzentrale: «FemmesTISCHE», ein originelles Weiterbildungsangebot für Frauen. Die einzelnen Veranstaltungen finden in privatem Rahmen, bei einer Gastgeberin, statt. Wer Lust verspürt, lädt sechs bis acht Frauen bei sich zu Hause zu einer lockeren Gesprächsrunde ein. Behandelt werden in erster Linie Alltagsthemen wie Erziehungs- und Gesundheitsfragen, Lebens- und Eheprobleme, unterschiedliche Aspekte des Rollenverhaltens im Alltag. Eine ausgebildete «FemmesTISCHE»-Moderatorin führt zu Beginn der Gesprächsrunde ins Thema ein. Für die Schulung und Ausbildung der Moderatorinnen ist Ursula Grimm-Hutter von der Frauenzentrale zuständig. «FemmesTISCHE» wurde 1996 für die Suchtprävention in der ganzen Schweiz entwickelt und wird jetzt von der Frauenzentrale weitergeführt.

Kontakt: Frauenzentrale Winterthur, Telefon: 052 212 15 20, E-Mail: [fzw@bluewin.ch](mailto:fzw@bluewin.ch), [www.frauenzentrale-fzw.ch](http://www.frauenzentrale-fzw.ch). (c.l.)



# TERMINE

## Altstadt-Znacht

Montag, 3. Oktober, 19.30 Uhr, Alte Kaserne  
Montag, 7. November, 19.30 Uhr, Tösstalstrasse 12

Für den Altstadt-Znacht gibt es neu eine Erinnerungs-E-Mail: Sie können sich auf die Liste setzen lassen bei [zando@bluewin.ch](mailto:zando@bluewin.ch).

## Hobelfleisch auf eine andere Art



Der Aufmerksamkeit eines Altstadtbewohners ist dieses Foto zu verdanken. Ziemlich ironisch: «gemischtes Hobel-

fleisch», serviert aus dem Baucontainer. Womit einmal mehr bewiesen wäre, wie werbewirksam diese billigen Tafeln sind.



# ANMELDUNG

## Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 30.-)

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_ Alter \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Coupon einsenden an: Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur, Telefon 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75

# »8400« ALTSTADT

## Liebe Leserinnen Liebe Leser

*Der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA) setzt sich für eine wohnliche Altstadt ein. Verkehrsprobleme, Lärm und Sicherheit sind da die Stichworte. Klar, dass der BVA den neuen Chef der Stadtpolizei kennen lernen wollte.*

*Für den BVA ist es klar, dass es in der Altstadt eine deutliche Polizeipräsenz braucht. Das Verkehrsregime muss endlich durchgesetzt werden. An den Ausgeh-Abenden muss es in der Altstadt sichtbar Polizeipräsenz geben. Heute wird viel zerstört und randaliert. Nur schon eine Uniform auf Distanz kann hier Wunder wirken.*

*Der BVA will keinen Polizeistaat. Er ist für eine lebendige und tolerante Stadt. Aber Toleranz kann auch von denen verlangt werden, die die Altstadt besuchen, die hier die Freizeit verbringen. Dass einfach Leute nachts Tische und Stühle von Gartenbeizen durch die Luft werfen, dass Häuser besetzt werden, wo man dann bis um 2 oder 3 Uhr sehr laute Strassenparties veranstaltet, das geht nicht. Toleranz setzt voraus, dass für alle das gleiche Recht gilt.*

*Der BVA sucht den Dialog, er möchte manchmal aber auch gehört werden.*

*Paul Lehmann*

**Impressum:** Redaktionsschluss Nr. 77: 25. Oktober 2005  
Zuschriften an Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur  
Tel 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75, [prl@bluewin.ch](mailto:prl@bluewin.ch)  
Verantwortlich für diese Nummer: Christian Lanz (cl), Paul Lehmann (pl), Lisbeth Master (lm). Fotos von Christian Lanz und Paul Lehmann.